

## Editorial

### Klavierquintett «Anthea»

Die Kompositionen von Max Bruch und Astor Piazzolla für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Klavier stehen auf dem Programm des Konzertes in der ref. Kirche Elgg. Lassen Sie sich dieses nicht entgehen!

### Wort & Musik

Die Musik von «Genesis» erklingt auf Marimba und Vibraphon in ganz anderen Tönen und bleibt sich trotzdem treu. Lassen Sie sich von den Klängen überraschen und folgen Sie den dazu passenden Worten!

### Frauenfreundschaften

Am ökumenischen Frauezmorge bringt uns die Referentin Regula Schwab-Jaggi das Thema «Frauenfreundschaften» näher, was diese ausmacht, wie sie entstehen und wie sie uns prägen, fordern und fördern. Und wie immer sind Sie zum Zmorge eingeladen!

### Dietrich Bonhoeffer

An zwei Abenden lernen Sie den deutschen Theologen, der während des zweiten Weltkrieges lebte und starb, näher kennen, wie er auf eindrückliche Weise seinen Weg gegangen ist.

### «Longevity»

Im Rahmen des Treffs für Alleinstehende sind Sie zu einem kreativen Nachmittag eingeladen, um dem Thema «lange leben und fit und gesund sein» näher zu kommen. Seien Sie gwundrig und nehmen Sie teil!

**Katharina Wachter**

**Kirchenpflege Eulachthal**



erleben – aber ich könnte dort auch bei einem der zahlreichen sozialen oder ökologischen Projekte mithelfen und mich durch die Schönheit und die Not des Landes verändern lassen. Ich kann leben in der Haltung des Konsums – oder in der Haltung zu empfangen und zu erschaffen. Zu beten.

Bei mir hat Tomlins Gegenwartsdiagnose ein zwiespältiges Echo ausgelöst.

Auf der einen Seite ist mir Tomlins Kritik zu eindeutig und zu negativ. Ich kenne neben mir noch viele andere Frauen und Männer, die immer noch und immer wieder den Aufruf «Sei du selbst!» als grosse Ermutigung hören. Denn es gibt

## Sei du selbst! Und andere schlechte Ideen

**Pfarrerin Johanna Breidenbach | Mit diesem provokanten Titel hinterfragt der englische Pfarrer Graham Tomlin in seinem diesjährig erschienen Buch eine selbstverständliche Wahrheit unserer Gegenwart. Zu Recht? Teil 1 einer möglichen Antwort.**

Tomlin meint: unter Selbstverwirklichung versteht man heute die Idee, dass man glücklich wird, indem man sich Wünsche erfüllt und grösstmöglichen Genuss und Spass erstrebt.

Weil es keine allgemein gültigen Kriterien mehr für ein gutes Leben gibt, ist jeder auf sich selbst geworfen, um die Frage danach zu beantworten. Und dann verwirklicht sich eben jedes selbst nach eigenem Gutdünken. Falls es mir gut tut, setze ich mich auch für andere ein, zu meinen Bedingungen – und natürlich nur, solange es mir gut tut. Mein Wohlbefinden ist das wichtigste Kriterium, den eigenen Traum bei maximaler Leidvermeidung zu verwirklichen das höchste Ziel – was bleibt auch anderes üb-

rig in einer Welt, in der in verschärfter Weise jeder seines Glückes Schmied sein muss.

Seiner Meinung nach ist diese Einstellung allerdings verantwortlich für eine Reihe von heutigen Problemen: die grassierende Einsamkeit, das Aufstöhnen der Erde samt ihren Kreaturen, der Druck, die Überforderung und die unheimliche Angst, die Jung und Alt in psychotherapeutischen Praxen Hilfe suchen lässt.

Und die Lösung für dafür? Dass wir auf der Spur von Jesus Christus wieder die Gemeinschaft aller Kreatur an erste Stelle setzen und uns selbst bzw. unsere zahlreichen Wünsche verleugnen.

Klar könnte ich nach der Schule/der Lehre/dem Arbeitsleben die schönsten Wasserfälle Nicaraguas

noch viele andere Stimmen in uns, die uns selbst in Frage stellen. Und es gibt noch viele andere Stimmen von aussen, die uns laut oder leise beurteilen.

«Sei du selbst!» ermutigt dazu, mit der eigenen Wahrheit vor Gottes Angesicht zu treten und uns von Gott beurteilen zu lassen. Gottes Urteil aber ist eine überwältigende Erfahrung von Liebe. So können wir unseren eigenen kritischen Stimmen etwas entgegenhalten. Und dann kann auch das Urteil anderer uns nichts Schlimmes mehr anhaben. Gott befreit uns zu uns selbst.

Dazu kommt: viele verbinden ihr Streben nach Genuss und besonderen Erlebnissen mit Engagement und einem offenen Herzen. Gerade in punkto Reisen ist das allermeist nicht schwarz oder weiss, ganz im Gegenteil. Und doch trifft Tomlin einen Punkt, wenn er die Parole «Sei du selbst» einmal genau anschaut. Er entlarvt, was uns daran nicht befreit, sondern genau das Gegenteil bewirkt. (Teil 2 folgt)

## Frauenfreundschaften

«Von der Chance der gegenseitigen Förderung ...» Was macht Frauenfreundschaften aus, wie entstehen und prägen sie uns. Wie fordern und fördern sie uns. Diesen und weiteren Fragen wird in diesem Vortrag nachgegangen. «Dass Freundschaften gelingen, hat zuerst auch mit sich selbst zu tun: Wer sich liebenswert findet, sich von Gott angenommen fühlt, kann auf andere zugehen.» ist Regula Schwab-Jaggi überzeugt.



Sie dürfen wir an diesem Vormittag als Referentin begrüßen. Mit ihren abgeschlossenen Ausbildungen zur Sozialpädagogin, Kleinkindererzieherin, Erwachsenenbildnerin und seelsorgerlichen Begleiterin (Bildungszentrum christliche Begleitung und Beratung), ist sie heute als Referentin, Berufsbeiständin und Autorin tätig. Ihre Motivation dabei ist, Menschen in ihren unterschiedlichsten Lebenswelten zu ermutigen, zu begleiten und auszurüsten.

Wir freuen uns auf einen interessanten Vormittag, der traditions- gemäss mit einem feinen «Zmorge» beginnt. Seien Sie herzlich willkommen! *Das ökumenische*

*Vorbereitungsteam*

*Claudia Müller-Conte,*

*Dora Zihlmann,*

*Yvonne Gillmann,*

*Isabella Eigenmann und*

*Yvonne Maillard, Sozialdiakonin*

**Donnerstag, 29. Oktober**

**09.00 Uhr**

**Kath. Kirche Elgg, Pfarreisaal**

## «... wozu das alles?» – Gottesdienst zum Reformationssonntag



Einmal mehr feiern wir am ersten Sonntag im November den traditionellen Reformationssonntag, einen der hohen Feiertage in unserem Kirchenkalender. Und einmal mehr gedenken wir dabei der Reformation, dieser geistigen Aufbruchbewegung, aus der unsere Kirche hervorgegangen ist. Aber was soll das heute noch heissen?

Wie übersetzen wir «Reformation» ins Heute? Spielt sie noch eine Rolle? Und wenn sie sich schon – nebst anderem – mit dem Weckruf hervor- getan hat, dass «ecclesia semper reformanda est», die Kirche sich also stetig und immer wieder neu zu formieren und auszurichten habe: Was heisst das denn für unsere Kirche im Jahr 2026, auch hier

bei uns im Eulachtal? Braucht es sie überhaupt noch? Ist Kirche allgemein noch zeitgemäss – oder nicht vielmehr ewiggestrig und aus der Zeit gefallen?

Kommen Sie mit uns, wenn wir uns diese Fragen stellen – unbequem vielleicht, kritisch auch, aber noch viel mehr erhellend und inspirierend, wenn wir merken: Kirche muss nicht so sein wie vor 50 Jahren; aber nach wie vor will und soll es ihr darum gehen, was wir für unser Hier und Jetzt – und vielleicht mehr denn je – nötig haben! Lassen Sie sich überraschen und seien Sie ganz herzlich eingeladen zu diesem auch musikalisch festlichen Gottesdienst mit Abendmahl. Wir freuen uns auf Sie!

*Pfrn. Johanna Breidenbach und*

*Pfr. Stefan Gruden*

**Sonntag, 1. November**

**09.30 Uhr**

**Ref. Kirche Elgg**

## Ökumenische Spielnachmittage Elgg



Schon bald ist es wieder so weit. Im Kirchgemeindehaus Elgg kann in unkomplizierter Gemeinschaft gespielt und gejasst werden. Auf alle interessierten und spielfreudigen Erwachsenen warten nebst Jasskarten eine breite Auswahl an Würfel-, Karten- und Brettspielen. Von Oktober bis April wird der be-

liebte Anlass wiederum einmal im Monat von Margherita Tanner und Agi Bisang organisiert. Bereits zum siebten Mal fungieren sie als Gastgeberinnen an diesen kurzweiligen Nachmittagen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die beiden!

*Yvonne Maillard*  
*Sozialdiakonin*

### Spielnachmittage

Reformiertes Kirch-  
gemeindehaus Elgg, Saal  
jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr

**Montag, 19. Oktober 2026**

**Montag, 16. November 2026**

**Montag, 21. Dezember 2026**

**Montag, 18. Januar 2027**

**Montag, 15. Februar 2027**

**Montag, 15. März 2027**

**Montag, 19. April 2027**

#### Kontakt:

Agi Bisang und  
Margherita Tanner  
Telefon 052 364 31 57

# Dietrich Bonhoeffer – Leben, Werk und Vermächtnis eines aussergewöhnlichen Christen



Nicht viele Theologen des 20. Jahrhunderts sind heute noch so bekannt, so präsent, so verehrt auch wie Dietrich Bonhoeffer. Sein mehrfach auch vertontes Gedicht «Von guten Mächten wunderbar geborgen» gehört auch weit über kirchlich interessierte Kreise hinaus zum kulturellen Gemeingut unserer Zeit. Doch wer war dieser Mann eigentlich, und wofür steht er bis heute? Um diese Fragen ging es schon am

Hofstetter Seniorennachmittag im vergangenen Monat, nun sollen sie in leicht anderer Form nochmals aufgegriffen werden, um an zwei Abenden auch einem breiteren Publikum die Möglichkeit zu bieten, diesen aussergewöhnlichen Menschen etwas besser kennenzulernen. Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) war evangelischer Theologe, Pfarrer und entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. Er verband tiefen Glauben mit persönlicher

Verantwortung und mutigem Handeln. Sein Lebensweg führte ihn vom Hörsaal über die Bekennende Kirche bis ins Gefängnis und schliesslich in den Tod – nur wenige Wochen vor Kriegsende.

Am ersten Abend werden wir uns dem Leben Bonhoeffers widmen, seinem Wirken und der Frage, was dieses auch für uns heute noch zu sagen hat. Neben einführenden, erklärenden und weiterführenden Inputs von meiner Seite wird – wenn gewünscht – auch Platz dafür sein, im direkten Gespräch miteinander all dem Raum zu geben, was uns am Gehörten besonders beschäftigt und bewegt.

Am zweiten Abend schauen wir uns gemeinsam den Film «Bonhoeffer – Die letzte Stufe» (2000) an. In diesem preisgekrönten Film wird Bonhoeffer – dargestellt von einem hervorragenden Ulrich Tukur – und alles, wofür er stand, nochmals besonders deutlich greifbar. Neben einer kurzen Einfüh-

rung zum Film besteht im Anschluss die Gelegenheit für alle, die möchten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Beide Abende können natürlich unabhängig voneinander besucht werden. Seien Sie herzlich eingeladen, diesen aussergewöhnlichen, bis heute nachwirkenden Menschen besser kennenzulernen!

*Pfr. Stefan Gruden*

## 1. Abend:

**Dienstag, 20. Oktober,  
19.30 – 21.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Elgg**  
Vortrag und Gespräch

## 2. Abend:

**Dienstag, 27. Oktober,  
19.30 – ca. 22 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Elgg**  
Film:  
«Bonhoeffer – Die letzte Stufe»  
(DE/CA/USA 2000; 88 Min.)

## «Immer wieder sonntags...» Treff für Alleinstehende

### Longevity – Hype oder was?

Länger leben, gesund bleiben und möglichst lange jung und fit sein – Longevity ist zum grossen Trend geworden. Doch was steckt wirklich dahinter? Und was brauchen wir für ein langes, gutes und erfülltes Leben? Mit kreativen Elementen, kleinen Impulsen und im ge-

meinsamen Austausch nähern wir uns dem Thema Longevity auf überraschende und persönliche Weise. Dabei geht es nicht nur um Ernährung, Bewegung oder Gesundheit, sondern auch um Lebensfreude, Beziehungen, Neugier und die Frage: Was lässt mich innerlich lebendig bleiben?

Ein Nachmittag zum Entdecken, Mitmachen, Nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung an alle Alleinstehenden!

*Gdl. Jürgen Kaesler*

**Sonntag, 25. Oktober  
16.00 Uhr  
Kath. Kirche Elgg, Pfarreisaal**



## Ökum. Gottesdienst mit Zmittag



kalisch begleitet vom Chor Cantus Sanctus. Mit dem Beginn der Winterzeit startet die Feier um 11.15 Uhr spät, der Hunger für das anschliessende Mittagessen ist entsprechend. Wer daran teilnehmen möchte (auch Familien) melde sich bis Mittwoch 21. Oktober bei Dania Leuenberger, 052 550 25 21 oder [verwaltung@kirche-eulachthal.ch](mailto:verwaltung@kirche-eulachthal.ch). Als Gast im Gottesdienst wie beim Mittagessen ist Louis Périnat (Foto) anwesend, dessen Bilder ab dem 25. Oktober für ein Jahr im Kirchgemeindehaus ausgestellt werden.

*Pfrn. Sonja Zryd*

Der ökumenische Gottesdienst mit Eric Jankovsky (katholisch) und Sonja Zryd (reformiert) wird musi-

**Sonntag, 25. Oktober  
11.15 Uhr  
Kirche und KGH Elsau**

# Mein Lieblingsort

Vorgestellt von **Lotti Gerber**, Freiwillige



Einer meiner Lieblingsorte ist das Sofa in unserer Stube.

Von hier aus sehe ich in den Garten und freue mich an den Blumen und beobachte gerne Meisen und Spatzen und andere Tiere. Hier lese ich ganz oft Bücher oder die Zeitung.

Hier kann ich etwas lernen und meinen Horizont erweitern. Hier kann ich abschalten, geniessen

und in Geschichten eintauchen. Schön finde ich auch, mit den Kindern oder meinem Mann hier zu sitzen, vorzulesen oder den Tag zu besprechen. Kein Herzenswunsch, einfach ein Wunsch für mich: Wenn es mir öfter gelingt, einfach mal «nichts» zu tun und die Gedanken schweifen zu lassen, dann tauchen die besten Ideen auf.

## Impressum

Pfarrer Stefan Gruden  
stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 10

Pfarrerin Johanna Breidenbach  
johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 11

Pfarrerin Sonja Zryd Mele  
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss  
andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 13

**Sozialdiakonie**  
Yvonne Maillard  
yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel  
karin.michel@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 16

**Verwaltung**  
Gaby Steinemann  
gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch

Françoise Schöni  
francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch

Yvonne Egli  
yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch

Lindenplatz 1, 8353 Elgg  
Tel. 052 550 25 00  
verwaltung@kirche-eulachtal.ch  
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

**Präsidentin Kirchenpflege**  
Verena Wüthrich-Peter  
verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch

Eine Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

**Herausgeberin**  
Evang.-ref.  
Kirchgemeinde Eulachtal

**Redaktion**  
Françoise Schöni  
redaktion@kirche-eulachtal.ch  
Tel. 052 550 25 02

**Layout**  
Irene Bruderer  
bru@bluwin.ch

**Druck**  
www.schellenberg.ch

[www.kirche-eulachtal.ch](http://www.kirche-eulachtal.ch)



**myclimate**  
Wirkt. Nachhaltig  
Drucksache  
myclimate.org/01-24-625131

## Schlusspunkt

**Je schwieriger die Zeiten,  
umso wichtiger ist es,  
sich eine Auszeit zu nehmen –  
etwas zu tun, was den Kopf frei macht,  
was der Seele guttut.**

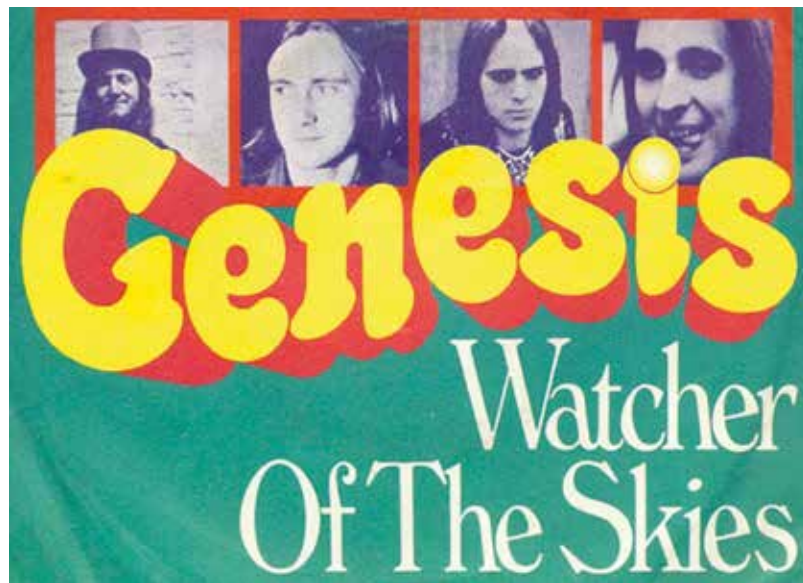
Autor unbekannt

**Gaby Steinemann, Verwaltung**



## Genesis mit Marimba und Vibraphon

Musik von «Genesis» wird beim Wort & Musik-Gottesdienst in Schlatt am 18. Oktober im Mittelpunkt stehen. Eine besondere Vertonung bringen Sebastian Müller-Ammann mit Marimba und Etienne Destraz am Vibraphon zu Gehör. Die beiden Musiker spielen Genesis-Stücke aus den Anfängen der 1970er-Jahre wie «Watcher of the Skies» (1972), «Vision of Angels» (1970) und «Firth of the Fifth» (1973), die z.T. als progressiver Rock einzuordnen sind. Zu Beginn von «Genesis» wurde ihr Name zurückgestellt, solange es eine andere Band mit gleichem Namen gab. Die Musiker traten als «Revelation» (Offenbarung) auf. Die erste Langspielplatte (LP) erhielt den Titel «From Genesis to Revelation» (vom 1. Buch Mose zur Offenbarung), was Läden veranlasste, die



LP irrtümlich unter «religiöse Musik» einzuordnen und nur 600 Stück verkauft wurden.

In Schlatt werden die Stücke ohne Text zu hören sein, aber gleichwohl

spielen diese eine Rolle bei der Auswahl: «Watcher of the Skies» handelt z.B. von einem einsamen Beobachter, der eine fremde Welt betrachtet und deren Schönheit und

Fremdheit reflektiert. Der Text beschreibt eine Figur, die zwar eine Welt besitzt, aber gleichzeitig isoliert und von der Erde entfremdet ist. Die Zeilen betonen die Überraschung und das Staunen über das Leben und die Schöpfung, die dieser Beobachter nicht mehr empfinden kann, da er alles bereits kennt und nichts mehr ihn überrascht. Pfarrer Andreas Bertram-Weiss wird zwischen der Musik mit Worten einen roten Faden zu den Stücken und zu(r) Genesis ziehen. Im Anschluss sind alle wieder herzlich zu einem Umtrunk und Imbiss um die Feuerschale eingeladen.

*Pfr. Andreas Bertram-Weiss*

**Sonntag, 18. Oktober  
17.00 Uhr  
Kirche Schlatt**

## Konzert Klavierquintett «Anthea»

### Zu den einzelnen Werken

#### *Max Bruch*

Das Klavierquintett in g-moll entstand im Jahr 1886. Es ist ein melodisches und melancholisches Werk aus der Spätromantik.

Das Stück beginnt wehmütig und ruhig mit einem Choralthema, das

von schnelleren und lieblichen Motiven abgelöst wird. Im zweiten Satz entfaltet sich eine ruhige, sehr gefühlsbetonte Klangwelt. Sie wird abgelöst von einer lebhaften Rhythmik im dritten Satz. Der Schlusssatz ist aufgewühlt und leidenschaftlich.

#### *Astor Piazzolla*

Las cuatro estaciones porteñas (Die vier Jahreszeiten in Buenos Aires) sind vier Tangostücke, die das Leben in der argentinischen Hauptstadt beschreiben. Sie sind ein spätes, modernes Gegenstück zu Antonio Vivaldis berühmtem Werk. Sie widerspiegeln jedoch die Jahreszeiten der Südhalbkugel und verbinden den traditionellen Tango mit Elementen aus Jazz und klassischer Barockmusik.

### Musikerinnen

Jessica Niggli, Violine  
Esther Jucker, Violine  
Antonia Ruesch, Viola  
Sibylle Bremi, Violoncello  
Elena Lüthi, Klavier

*Anthea-Quintett*

**Samstag, 3. Oktober  
19.00 Uhr  
Ref. Kirche Elgg**



## Orgelrevision

**Kirche Elsau  
vom 26. Oktober bis  
20. November**

Die Orgel der reformierten Kirche Elsau wird einer umfassenden Revision unterzogen. Dabei wird das Instrument teilweise zerlegt, gründlich gereinigt, technisch überprüft und neu einreguliert. Unter anderem werden das Pfeifenwerk, die Windladen, die mechanische Traktur und Registratur sowie der Spieltisch kontrolliert und überarbeitet. Abschliessend wird die gesamte Orgel neu gestimmt. Während der Revisionsarbeiten kann die Orgel nicht benutzt werden. In diesem Zeitraum steht als Instrument das Klavier zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Stephan Bertschinger  
Kirchenpflege*

## Donnerstag, 1. Oktober

Elsau

### Fiire mit de Chliine

Kirche und KGH Elsau, 09.15 Uhr  
Barbla Peer Frei und Team

## Freitag, 2. Oktober

Elgg

### Andacht im

### Pflegezentrum Eulachtal

16.00 Uhr  
Gdl. Jürgen Kaesler

## Samstag, 3. Oktober

Elgg

### Konzert Klavierquintett

«Anthea»  
Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr

## Sonntag, 4. Oktober

Elgg

### Mitenand-Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 10.00 Uhr  
Gdl. Jürgen Kaesler  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Flügel

## Mittwoch, 7. Oktober

Elgg

### Taizé-Abendfeier

Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

## Sonntag, 11. Oktober

Elgg

### Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Flügel

## Montag, 12. Oktober

Elgg

### «Leichter miteinander»

Treff für begleitende und  
pflegende Angehörige  
KGH Elsau, Saal, 14.15 Uhr  
Yvonne Maillard und Team

## Mittwoch, 14. Oktober

Schlatt

### Meditation

Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
Brigitte Widmer

## Sonntag, 18. Oktober

Schlatt

### Gottesdienst Wort&Musik

Kirche Schlatt, 17.00 Uhr  
Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
Sebastian Müller-Ammann,  
Marimba  
Etienne Destraz, Vibraphon  
Umtrunk um die Feuerschale

## Montag, 19. Oktober

Elgg

### Ökum. Spielnachmittag

KGH Elgg, Saal, 14.00 Uhr  
Agi Bisang und Margherita Tanner

### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Dienstag, 20. Oktober

Elgg

### Erwachsenenbildung

«Dietrich Bonhoeffer»  
Vortrag und Gespräch  
KGH Elgg, Saal, 19.30–21.30 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden

## Freitag, 23. Oktober

Elgg

### Andacht im

### Pflegezentrum Eulachtal

16.00 Uhr  
Pfrn. Sonja Zryd

Schlatt

### Choralschola Eulachtal

Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Samstag, 24. Oktober

Schlatt

### Morgenstund für Klein und Gross

Kirche Schlatt, 09.00 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

## Sonntag, 25. Oktober

Elgg

### Gottesdienst mit Taufe

von Yelena Frutiger  
Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfrn. Johanna Breidenbach  
Magda Oppliger-Bernhard,  
Orgel/Flügel  
Chinderhüeti

### «Immer wieder sonntags...»

Treff für Alleinstehende  
«Kreativer Nachmittag»  
Kath. Kirche Elgg, Pfarreisaal  
16.00 Uhr  
Gdl. Jürgen Kaesler

Elsau

### Ökum. Gottesdienst mit Zmittag

Kirche Elsau, 11.15 Uhr  
Pfrn. Sonja Zryd  
Gdl. Eric Jankovsky  
Chor Cantus Sanctus  
Mittagessen für alle auf  
Vor Anmeldung

## Montag, 26. Oktober

Elgg

### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
Hannah Lindner, Kantorin

Schlatt

### Bibel-Gschichtä Singä

Pfarrhaus Schlatt, 09.00 Uhr  
Barbara Hofer

## Dienstag, 27. Oktober

Elgg

### Erwachsenenbildung

«Dietrich Bonhoeffer»  
Film:  
«Bonhoeffer – Die letzte Stufe»  
KGH Elgg, Saal, 19.30–22.00 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden

## Mittwoch, 28. Oktober

Elgg

### Meditation

Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
Brigitte Widmer

## Donnerstag, 29. Oktober

Elgg

### Ökum. Frauezmorge

Kath. Kirche Elgg, Pfarreisaal,  
09.00 Uhr  
«Frauenfreundschaften – von der  
Chance der gegenseitigen  
Förderung»  
Frühstück und anschliessendes  
Referat mit Regula Schwab-Jaggi,  
Yvonne Maillard und Team

### Café International

KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr  
Imane Abderrahim

## Sonntag, 1. November

Elgg

### Reformations-Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden  
Pfrn. Johanna Breidenbach  
Rafael Rütli, Orgel/Flügel  
Abendmahl

### Ökum. Friedhoffeier

Friedhof Elgg, 16.00 Uhr  
Pfr. Stefan Gruden  
Gdl. Jürgen Kaesler  
Andreas Wulf, Trompete

## Cafeteria

Elgg

Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr  
KGH Elgg, Werkraum

## Ökum. Friedensgebet

Elgg

Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr  
Kath. Kirche Elgg

## Amtswochen

**28. September bis 4. Oktober**  
Pfr. Stefan Gruden

**5. bis 11. Oktober**  
Pfrn. Sonja Zryd

**12. bis 25. Oktober**  
Pfr. Andreas Bertram-Weiss

**26. Oktober bis 1. November**  
Pfrn. Sonja Zryd

### Nächste Ausgabe

«reformiert.eulachtal»  
Nr. 11 | 30. Oktober 2026